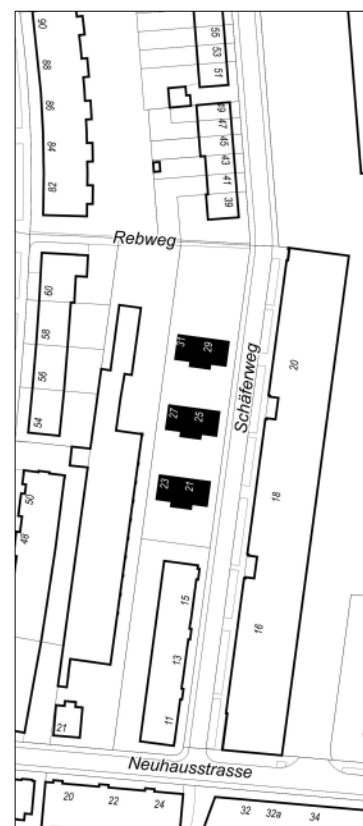


Bautypus	Doppelhaus		
Bauzeit	1929	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde der Stadt Basel, Gas- und Wasserwerk	Quartier	Kleinhüningen
Architekt	Gustav Doppler & Sohn	Zone	2

Die Schichtmeisterhäuser der Gas- und Wasserwerke bestehen aus drei verhältnismässig grosszügigen Doppel-Einfamilienhäusern, die hintereinander quer zur Strasse stehen. Sie wurden für die besser gestellten Schichtmeister gebaut, die in der Nähe ihres Arbeitsortes wohnen sollten. Der Schichtbetrieb verlangte nach besonderen wohnlichen Voraussetzungen und somit waren zur besseren gegenseitigen Unterstützung der Familien je zwei Häuser zusammengebaut. Von besonderer Wichtigkeit waren auch die Gärten, die vor allem während den Kriegsjahren ihren Nutzen zeigten. Die Schichtmeisterhäuser sind neben ihrer baulichen Qualität vor allem Zeugnisse der fortschreitenden Industrialisierung, die in Kleinhüningen mit dem Bau des Hafens in den 1920er Jahren begonnen hatte und mit der darauf folgenden Verlegung der Gas- und Wasserwerke von St. Johann nach Kleinhüningen beträchtlich ausgebaut wurde. Ab 1970 stellte die Gasfabrik ihren Betrieb ein.

Die drei zweigeschossigen Doppelhäuser verkörpern eine moderate Moderne. Ihre spärlich gesetzten dekorativen Akzente bestehen aus einem das ganze Gebäude umlaufenden Sims, sowie den leicht vorstehenden Gesimsen der kleinen Fenster. Den oberen Abschluss bildet ein Walmdach. Gartenseitig sind die Hauspaare durch einen Balkon miteinander verbunden. Darunter befindet sich eine Terrasse mit direktem Zugang zum Garten. Die Eingangstüren befinden sich an den Schmalseiten der Häuser. Mit Ausnahme der Fenster und Schlagläden ist das Äussere der Gebäude original erhalten.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
Einzelwerk	kultureller Wert
x Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	städtebaulicher Wert